

Projektpartner

- jenawohnen GmbH
- Goethe Galerie
- Universitätsklinikum
- Stadt Jena
- WG „Carl Zeiss“ eG

Haben Sie Interesse an einer Beteiligung oder Unterstützung des Projektes?

Sind Sie ein Wirtschaftsunternehmen oder eine öffentliche Institution mit der Bereitschaft, ein weiteres Taubenhaus zu realisieren?

Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!



Wichtige Hinweise

Für den Erfolg des Projektes ist es von Bedeutung, dass die Tauben nicht an anderen Stellen gefüttert werden. Die Tiere werden im Schlag versorgt.

Wilde Nistplätze müssen weitestgehend vermieden werden. Bitte melden Sie zugängliche Taubennester.

Ansprechpartner

Dezernat für Stadtentwicklung & Umwelt
Nachhaltigkeit / Lokale Agenda 21
Sabine Hirschleber
sabine.hirschleber@jena.de
Tel. 03641-495206

jenawohnen GmbH
Isabelle Marquart
isabelle.marquart@jenawohnen.de
Tel. 03641-884545

Tierschutzverein Jena/Stadttauben
Kerstin Wuthenow
Stadttauben.Jena@web.de
Tel. 0179-7710560

Weitere Informationen

www.stadttauben-jena.de



Konzept zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation in Jena



Für ein friedliches Miteinander

Problematik

Große Ansiedelungen von Stadttauben führen zu

- Verschmutzungen durch Taubenkot
- erheblichen Kosten für Vergrämnungs- und Reinigungsmaßnahmen
- vermeidbarem Tierleid.



Stadttauben sind verwilderte Nachkommen von domestizierten Haustauben. Ihre starke Vermehrung wurde durch die gezielte Zucht eines ganzjährig hohen Bruttriebes gefördert. Als Ruhe- und Nistplätze werden vorrangig hohe Gebäude genutzt.

Verschiedene Methoden, die Taubenpopulation zu reduzieren, erwiesen sich als erfolglos oder tierschutzwidrig. Vergrämnung als alleinige Maßnahme verlagert das Problem auf benachbarte, ungeschützte Bereiche.

Das Stadttaubenkonzept

umfasst

- die Errichtung betreuter Taubenschläge an geeigneten Standorten
- eine dauerhafte Bindung der Tiere an die Schläge durch das Angebot von Futter und Nistplätzen
- die Entsorgung des Taubenkotes
- den Austausch der Gelege mit Ei-Attrappen.



Taubenkot wird bis zu 80 % im Schlag abgesetzt und entlastet das Umfeld. Durch den Austausch der Eier wird der Taubenbestand schrittweise reduziert. Die artgerechte Versorgung der Tiere sowie regelmäßige Hygienemaßnahmen im Taubenschlag führen zu weniger Krankheiten und Parasiten.

Ziele des Konzeptes sind ein stadtverträglicher, kontrollierter Taubenbestand und deutlich weniger Verschmutzungen im Stadtbild.

Taubenhäuser in Jena

Der erste betreute Taubenschlag wurde von der jenawohnen GmbH in Lobeda-West errichtet. Dem Pilotprojekt folgten weitere Schläge:

- 2014: Lobeda-West (jenawohnen GmbH)
- 2015: Lobeda-Ost (Kooperation: Universitätsklinikum, jenawohnen GmbH, WG „Carl Zeiss“ eG)
- 2016: Innenstadt (Goethe Galerie)
- 2018: Innenstadt (Stadt Jena)

Im Jahr 2018 wurden insgesamt über 1.500 Eier ausgetauscht. 970 kg Taubenkot wurden aus dem Taubenhause auf der Goethe Galerie entsorgt.



Die Kapazität der bestehenden Taubenhäuser reicht nicht aus, um alle ortsansässigen Stadttauben ansiedeln zu können. Es werden dringend weitere Taubenschläge benötigt.